

**AUSSTELLUNG im RITTERSAAL
SCHLOSS DEUFRINGEN**
29. September – 7. Oktober
Eröffnung: 29. September 18.00 Uhr

VERONICA SOLZIN

ist in Albstadt geboren.
Ab 1974 Seminare an der Kunstakademie
in Stuttgart, Studium an der Akademie der Künste
in Schwäb. Hall, Kunstakademie Bad Reichenhall.
Lehrtätigkeit an der VHS Schwäbisch Hall.
Führungen in der Kunsthalle Würth, Schwäbisch
Hall. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland



Südliche Landschaft

RUDOLF KURZ

geboren in Ellwangen, Schulzeit in Scheyern,
1980 – 1984 Studium der Bildhauerei an der
Staatlichen Akademie der Bildenden Künste.
1987 Schwäbisch Gmünd, Prediger Preis:
Wettbewerb „Junge Künstler“, Hohenloher
Kunstpreis – *KirchenTräume via artis et
ecclesiae* - Kunstprojekt der ev. u. kath.
Kirchen in Karlsruhe und der Region
Pamina, Preis der Kirchengemeinden.



Landschaft

GRENZÜBERSCHREITEND

AUSSTELLUNG IM AIDLINGER RATHAUS

12. November 2012 – 11. Januar 2013 während der Öffnungszeiten des Rathauses
Eröffnung am Sonntag, 11. November um 11 Uhr



JUTTA PALLOS-SCHÖNAUER

Geboren in Siebenbürgen 1925.
1944 Flucht nach Österreich – 1945 Rückkehr nach Klausenburg
Studium an der staatlichen Kunstakademie „Ion Andreescu“ – Staatsprüfung mit
Auszeichnung. Freischaffende Malerin und Graphikerin. 1986 Aussiedlung nach Deutschland.
Als Schwerpunktthema ihrer Kunst kristallisiert sich die Widergabe der spezifischen
Architektur und Landschaft, sowie der Lebensweise der Menschen aus Siebenbürgen. Die
Esslinger Zeitung schreibt: „Das Werk der Künstlerin reflektiert das zum Weltkulturerbe
zählende Siebenbürgen. Wir spüren das Ausgeliefertsein der dort noch Lebenden und den
Zerfall von Heimat in einer der geschichtsträchtigsten Regionen Europas.“ Ein internationales
Publikum erreichte Jutta Pallos-Schönauer bei ihren zahlreichen Einzel- und
Gruppenausstellungen u. a. in Rumänien, Österreich, Ungarn, Schweden, Italien, Kanada, in
den USA und in Deutschland.

CHRISTINE PALLOS

Die Tochter von Jutta Pallos - ist in Klausenburg in einem von Künstlern
und Schriftstellern geprägten Milieu mehrsprachig aufgewachsen. Mit dem
Ziel, Grafik-Design zu studieren, besuchte sie Kunstseminare und
Kunstschulen. Letztendlich studierte sie Architektur in Klausenburg.
Neufindung und Weiterbildung nach der Übersiedlung nach Deutschland.
Ihre Leitmotive sind Raum, Licht und Perspektive. Mittels
Spachteltechnik wird rhythmische und dynamische Bearbeitung der
Oberfläche erzielt. Sie arbeitet mit Acryl und Öl, experimentiert aber auch
mit Metall-Montagen und digitalen Grafikbearbeitungen.
Teilnahme an Einzel- und Gruppenausstellungen.



VERA DAVID-HEISLER

Geboren in Nemesnádudvar (Südungarn), aufgewachsen in Budapest. Hier hat sie die Akademie der
Bildenden Künste (Fakultät Malerei) absolviert. Ihre Lehrer waren Károly Klimó und Svaby Lajos. Mit
ihrem 1989 in Berlin geborenen Sohn zog sie durch die Welt: von Budapest nach Berlin, weiter nach
Casablanca, wieder nach Budapest, nach Montréal, wo sie heute lebt. Sie beschäftigt immer häufiger
das Thema Emigration; die Trennung von der Heimat und von der Vergangenheit. Während der letzten
20 Jahre waren ihre Werke bei über 60 Ausstellungen zu sehen. Preisträgerin zahlreicher
internationaler Stipendien. Ausstellungen in vielen Städten Europas, Nordamerikas, Asiens und
Nordafrikas. Techniken: Öl, Computer-Grafik, „elektro-image“, digitale Bilder, Collagen, Installationen,
modellierte imaginäre Portraits. Sie ist eine wichtige Vertreterin der ungarischen Elektrografik.



ANDRÁS BARTOS

1968 geboren in Budapest, 1990-1992 Aufenthalt in Berlin, Ausstellungen in div. Galerien 1993 -
1994, Studium der Kunst an der Rietveld Academy Amsterdam, 1994 - 1998 Studium der Kunst und
Diplom-Abschluss an der Universität der Künste in Budapest, 1996 - 2000 Bühnenbilder an div.
Theatern in Budapest und Paris, 1996 - 2000 Art Director-Assistent in Film-Produktionen, 2001
Umzug nach Berlin, Mitglied des BBK seit 2004, Bühnenbild für Film und TV, 2006 Eröffnung des
UNITED LONELINESS-Shops in Berlin Mitte. Auf den Spuren der Berliner „streetart“ landet er in der
Gruppe der Neopop-Surrealisten. Primäres Bestreben der Gruppe ist: geistreiche Werke mit
figurativen Elementen zu erzeugen.

